

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 18. Februar 2020

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 18. Februar 2020 u.a. über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Wie es zu den Aufgaben des Bürgerrats gehört, hat er über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. Es sind die Gesuche von 22 Schweizerinnen und Schweizern sowie von 75 aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden.

Zudem hat sich das Gremium mit Geschäften aus dem Parlament befasst. Auf dem Tisch lagen die Berichte zu drei Aufträgen. So zum «Auftrag zur Prüfung und Umsetzung eines geeigneten Verfahrens, um alle Basler Bürgerinnen und Bürger ansprechen und informieren zu können», mit dem der Bürgerrat gebeten wurde zu prüfen, wie die Basler Bürgerschaft auf direkte Weise über politische Anliegen, Referenden oder Initiativen informiert werden kann.

Im Weiteren wurde der Bericht zum «Auftrag bezüglich Mehrgenerationen-Palliativzentrum in der Region Basel» verabschiedet, der die Prüfung einer solchen Einrichtung unter der Leitung des Bürgerspitals Basel verlangt.

Zur Diskussion stand zudem der Bericht zum Auftrag «Willkommensaktion 2.0»; mit der Aktion sollen Schweizerinnen und Schweizern zur Einbürgerung in Basel motiviert werden.

Alle Berichte werden nun den zuständigen parlamentarischen Kommissionen zur Berichterstattung sowie dem Parlament zur abschliessenden Behandlung zugestellt.

Das Gremium hat von folgenden Vergabungen Kenntnis genommen, die aus dem Anteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung (CMS) im Januar 2020 von der Stiftungskommission bewilligt wurden:

- Der *Jugendarbeit Basel (JuAr)* wurde für die Jahre 2020 bis 2022 ein Gesamtbetrag von CHF 815'000 für das Projekt «Themenfonds offene Jugendarbeit» zugesprochen.
- Der «Themenfonds Landhof-Kidzz» des Vereins *oink oink Production (Jugendförderverein Oberes Kleinbasel)* wird 2020 mit einem Beitrag von CHF 70'000 unterstützt.
- Das *Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Basel-Stadt* bekommt in den Jahren 2020 und 2021 für das Projekt «Koordinationsstelle Freiwillige für Flüchtlinge KoFFf» jährlich CHF 33'000; also einen Gesamtbetrag von CHF 66'000.
- Zudem erhält das *SRK Basel-Stadt* 2020 CHF 36'000 für das Projekt «Young Carers».
- Für das Pilotprojekt «App 147 – kontextbasierte Echtzeitberatung» wurden der Stiftung *Pro Juventute* CHF 60'000 zugesprochen.
- Das Projekt «SILO» des Vereins *TALENT* wird 2020 mit einem Beitrag von CHF 150'000 unterstützt.

Der Bürgerrat hat beschlossen, auf die Teilnahme an folgenden Vernehmlassungen zu verzichten: Totalrevision der Ordnungsbussenliste, Totalrevision des Normalarbeitsvertrags für Hauspersonal im Kanton Basel-Stadt sowie Ratschlagsentwurf zum Kantonalen Bedrohungsmanagement und entsprechende Teilrevision des Polizeigesetzes.

Wie an jeder Sitzung des Bürgerrats kam auch dem regen Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen für die Institutionen Bürgerspital und Waisenhaus, Zentrale Dienste, den Bereich Einbürgerungen sowie der CMS eine wichtige Rolle zu.

Für weitere Auskünfte steht Lucas Gerig, Präsident des Bürgerrats, zur Verfügung (079 746 86 67).